

Jahrgangsstufe 10 – 1. Halbjahr
Bildsprache, Wortsprache, Körpersprache und Musiksprache als gemeinsamer Schwerpunkt

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte:	Fächerübergreifende Kompetenzen (Persönlichkeitsstärke, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit)	Gestaltungs- und Darstellungskompetenzen	Material
<p>Unterrichtsvorhaben I Bühnentechnik – und Lichttechnik</p> <p>Unterrichtsvorhaben II Improvisationstheater</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Körpersprachliche Präsenz und Gestaltungselemente (Körperhaltung, Bewegung, Mimik, Gestik) • Bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel • Wortsprachliche Präsenz • Wortsprachliche, strukturierende, sprachliche, dramaturgische Gestaltungsmittel (Pause, Echo, Sprechgeschwindigkeit, Übertreibung, Verlangsamung, etc.) • Bildsprachliche Gestaltungsmittel und Grundformen: Fläche, Raum, Körper, Licht • Strukturierende Gestaltungsmittel: Reihung, Streuung, Symmetrie, Diagonale, etc.) • Musiksprachliche Gestaltungsmittel • Strukturierende Gestaltungsmittel in der Musik: Wiederholung, Pause, Strophe, Refrain, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohlfühlen • Berührungängste abbauen • sich etwas zutrauen • sich auf Vertrauensübungen einlassen • Nähe und Distanz zulassen • Wahrnehmung der Gruppenmitglieder unter fachlichen Gesichtspunkten • begründetes Feedback geben • Enttäuschungen aushalten • Fähigkeit zur Selbstkritik entwickeln • Sensibilität im Umgang mit Stärken und Schwächen der andern entwickeln • eigene Interessen zugunsten von Gruppeninteressen zurückstellen • zwischen Person und Rolle unterscheiden • Regeln und Rituale akzeptieren und einhalten • zur eigenen Meinung stehen • freiwillig Aufgaben übernehmen • Selbstverantwortung empfinden • verantwortungsvoll mit dem Material umgehen • zuverlässiges Erledigen von Aufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> • die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert beschreiben • die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper für eigene Gestaltungen zielorientiert einsetzen, • strukturierende und dramaturgische Gestaltungsmittel in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in eigenen Gestaltungen zielorientiert und begründet einsetzen, • die vielfältigen Wirkungen unterschiedlicher Kombinationen von Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen bis komplexen Raumbilder einsetzen, • verschiedene Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel entsprechend der inhaltlichen Gestaltungsabsicht gezielt einsetzen • präsent auf der Bühne agieren und reagieren • Aussagekraft der unterschiedlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Leporello „Bühnen-und Lichttechnik“ als Klassenarbeit begleitend erstellen und gestalten oder als Klassenarbeit anfertigen lassen • “Der Karton” als Spielobjekt und Bühnenelement Materialfundus • Offene Bühnenformen “Wo die wilden Kerle wohnen” aus Buch Bausteine Darstellendes Spiel; S.156-158 • Schattentheater Literatur: Menschen-Schattenspiel, Gerd Haehnel und Florian Söll Bsp. Inszenierung, Michael Jackson Thriller als Kombination mit Schattentheater und Tanz • Schwarzlichttheater “Das Stammbaumlied”, Requisiten bauen und Performance erstellen

	<ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Gestaltungsmittel • Grundformen der Klangerzeugung 	<ul style="list-style-type: none"> • ausdauernd und diszipliniert am selbst gewählten Gegenstand arbeiten • bei Rückmeldung auf Bewertung verzichten (nur beschreiben) • Ideen , Haltungen, Einstellungen im darstellenden Spiel ausprobieren, die gewonnenen Erfahrungen überdenken und das eigene Handeln entsprechend verändern 	<p>Raumpositionen reflektieren und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Dokumentation von Arbeitsprozessen selbst- ständig einsetzen. • Die Ausdrucksmöglichkeiten der vier fachlichen Bereiche in langfristig angelegten Projekten bezogen auf eine Gestaltungsabsicht gezielt kombinieren, • kontextbezogene Gestaltungsideen sachorientiert unter Verwendung von Fachsprache beschreiben, • in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen selbstverantwortlich planen und realisieren, • eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen beurteilen, • musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren, • musiksprachliche Gestaltungen hinsichtlich kommunikativer Verwendungszusammenhänge entwerfen und realisieren • sich in Präsentationen Raum füllend, klar verständlich und variationsreich artikulieren • unterschiedliche Formen der Dokumentation von Arbeitsprozessen selbst- ständig einsetzen. 	
--	--	---	---	--